

Info KS-15

**ÖSTERREICHISCHER
BUNDES
FEUERWEHR
VERBAND**



Info-Blatt

Abströmsicherungen für Pressluftflaschen

Hinweis:

Zum Zeitpunkt des Kaufes war diese Information die aktuelle Version. Mittlerweile könnte diese überarbeitet worden sein.

Wir weisen Sie darauf hin, dass nur die Letztversion Gültigkeit hat. Vergewissern Sie sich daher im Onlineshop des ÖBFV, ob es eine aktuellere Version dieser Richtlinie gibt.

Erarbeitung durch:
Sachgebiet 3.3 – Atem- und Körperschutz

Copyright: Österreichischer Bundesfeuerwehrverband
1220 Wien, Voitgasse 4

Telefon: +43 (0) 1 545 82 30

Fax: DW 13

E-Mail: office@bundesfeuerwehrverband.at

Nach Meinung des FAFT/SG 3.3 sollte jede CFK-Pressluftflasche für den Einsatz in einem Atemschutzgerät mit einer Abströmsicherung am Ventil ausgestattet sein.

Durch das plötzliche und unkontrollierte Ausströmen der Luft, z.B.: infolge eines Abreißens des Ventils, kann der Flaschenkörper vom Pressluftatemschutzgerät abgerissen werden und frei durch den Raum fliegen. Auch das unbeabsichtigte Öffnen eines Flaschenventils von einer nicht in einem Atemschutzgerät eingebauten Flasche, kann, da dabei die Flasche meist aus der Hand fällt, zu einer unkontrollierten Bewegung des Flaschenkörpers führen.

Eine Abströmsicherung verhindert das unkontrollierte Ausströmen der Druckluft und damit die Rückstoßbewegung der Flasche.

Die gegenständliche Abströmsicherung aktiviert sich automatisch ab einem Luftstrom aus der Flasche von größer ca. 1000 L/min. Eine einmal aktivierte Sicherung setzt sich erst nach dem vollständigen Entleeren der Flasche wieder automatisch zurück.

Es dürfen nur zugelassene Ventil-Abströmsicherungskombinationen eingebaut werden.

Die Nachrüstung von Pressluftflaschen mit Ventilen mit Abströmsicherungen ist bei Flaschen, welche vor 2003 in Verkehr gebracht wurden einfach möglich, bei Flaschen welche ab 2003 in Verkehr gebracht wurden, muss eine neue Baugruppenzulassung erwirkt werden.

Die Wartung der Abströmsicherung (Sichtkontrolle) erfolgt im Rahmen der Ventilwartung, welche wiederum im Rahmen der wiederkehrenden Prüfung der Pressluftflasche mitgemacht werden kann.